

ebm-papst Gruppe trotz Flaute Weltmarktführer nutzt steigende Nachfrage nach Stromsparventilatoren – herausforderndes Jahr steht bevor

Hauke Hannig
Assistent Geschäftsführung
Pressesprecher
Telefon +49(0) 7938 / 81-7105
Telefax +49(0) 7938 / 81-97105
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com

11.05.2009 - Blatt 1 von 4

Mulfingen,

Der Weltmarktführer von Ventilatoren und Motoren ebm-papst hat trotz Weltwirtschaftskrise, das am 31. März 2009 endende Geschäftsjahr mit nur einem leichten Umsatzrückgang von 1,9% auf 1,056 Mrd. Euro abgeschlossen. Für das laufende Jahr plant der Technologiekonzern deutlich konservativ und erwartet einen Umsatz von rund 1 Mrd. Euro (- 4,8%).

„Noch zum Abschluss des dritten Geschäftsquartals, Ende Dezember, lag unser Gruppenumsatz rund 4% über Vorjahresniveau. Die Krise war noch nicht wirklich spürbar, zumindest an unseren Standorten Mulfingen und Landshut, wo wir zu diesem Zeitpunkt um 10% bzw. 6 % gewachsen waren“, so Hans-Jochen Beilke, Vorsitzender der Geschäftsführung der ebm-papst Gruppe. Schon einen Monat später hatten sich die Vorzeichen geändert und die weltweite Flaute war auch beim Ventilatorspezialisten angekommen.

In den Produktbereichen Automobil, Maschinenbau und Telekommunikation musste das Unternehmen Auftragsrückgänge im zweistelligen Prozentbereich hinnehmen. Besonders betroffen ist das im Schwarzwald gelegene Tochterunternehmen ebm-papst St. Georgen. Neben sinkenden Marktbedarfen kämpft dieser Unternehmensstandort im Produktprogramm der Kompaktlüfter gegen asiatische Wettbewerber und erlöst mit 233 Mio. Euro Umsatz knapp ein Viertel weniger als noch vor 12 Monaten geplant war. Da interne Einschätzungen einen weiteren Rückgang auf höchstens 205 Mio. Euro für das laufende Geschäftsjahr erwarten lassen, ist ebm-papst gezwungen, auch personell Anpassungen in St. Georgen und Herbolzheim vorzunehmen. „Der Anzug ist um rund 100 Mio. Euro zu groß“, bedauert Beilke.

Deutlicher Vorteil im aktuellen Marktumfeld ist die Marktführerschaft und der kontinuierliche Ausbau im Bereich der energiesparenden EC-Ventilatoren und Gebläsen, die im Schwerpunkt an den Standorten Landshut und am Hauptsitz in Mulfingen entwickelt und produziert werden. „Im Vergleich zu herkömmlichen Produkten sind diese elektronisch gesteuert und bis zu 70% sparsamer“, sagt der Unternehmenschef. ebm-papst sieht sich hier als Pionier und Marktbereiter, denn bereits seit dem Jahr 2001 steht beim Umweltpreisträger Baden-Württembergs die energetische Optimierung seiner Produkte im Unternehmensfokus. „Der Markt der Luft-, Kälte und Klimatechnik war zu dieser Zeit nicht für stromsparende EC-Produkte bereit, aber wir waren sicher, dass die Kosten für Energie in den kommenden Jahren steigen würden. Heute nutzen Kunden die sich ergebenden Vorteile und berücksichtigen Amortisations- und Lebensdauerzeiten in ihrer Preiskalkulation“, weiss Beilke. Den Produktanteil an energiesparenden

ebm-papst Gruppe trotz Flaute Weltmarktführer nutzt steigende Nachfrage nach Stromsparventilatoren – herausforderndes Jahr steht bevor

Hauke Hannig
Assistent Geschäftsführung
Pressesprecher
Telefon +49(0) 7938 / 81-7105
Telefax +49(0) 7938 / 81-97105
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com

11.05.2009 - Blatt 2 von 4

EC-Ventilatoren und Gebläsen konnte ebm-papst im Vergleich zum Vorjahr um rund 2% auf 54% (570 Mio. Euro) gegenüber traditionellen AC-Produkten in Wechselstromtechnik weiter steigern.

Um die führende Marktstellung auf diesem Gebiet weiter auszubauen investierte ebm-papst allein an den deutschen Standorten 53,6 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

ebm-papst bedient heute mit über 10.000 Produkten eine hohe Branchenvielfalt, die sich das Unternehmen u.a. auch aufgrund vergangener Krisen wie 2001 in der Telekommunikation oder 1992 im Maschinenbau aufgebaut hat. Dies kommt dem Pionier der stromsparenden EC-Ventilator-technologie aktuell zu Gute. Während Umsatzerlöse in den Segmenten wie IT/Telekommunikation (-13%) und Hausgeräte (-9%) deutlich zurückgingen, konnte ein leichtes Wachstum im Bereich der Luft, Kälte Klimatechnik (+ 2%) erzielt werden. Im Segment Maschinenbau konnte ebm-papst aufgrund der Branchenzuordnung zur überproportional zunehmenden Umwelttechnologie (u.a. Windkraft, Solar) das negative Wachstum mit -12% relativ gering halten. Besonders erfreulich war ein Umsatzplus von 14% in der Heiztechnikindustrie. Diese war noch im Vorjahr Sorgenkind des Unternehmens. ebm-papst konnte seine Marktstellung hier deutlich ausbauen. Positiv wirkte dabei die Beteiligung an Argus Vision, einem auf die Entwicklung von elektronischen Steuerungen spezialisierten Unternehmen, die ebm-papst den strategischen Ausbau auf dem Gebiet elektronisch geregelter Gasbrennwertgeräte ermöglichte.

Der Exportanteil des Ventilatorspezialisten blieb mit 70% (740 Mio. Euro) nahezu konstant. Trotz eines leichten Umsatzrückgangs um 1,8 % auf 159 Mio. Euro, hervorgerufen durch ein schwaches IT/Telekommgeschäft in China, ist Asien weiterhin bedeutender Wachstumsmarkt für ebm-papst. Durch die Produktionserweiterung in Indien sowie einer Niederlassungsgründung in Vietnam baut das Hohenloher Unternehmen seine weltweite Präsenz weiter aus. Entgegen den Erwartungen und dem weltweiten Trend sanken die Umsätze in Amerika nur leicht um 2 Mio. auf 120 Mio. Euro.

„Wir registrieren in Nordamerika einen starken Wandel zum Umweltbewusstsein, denn unsere energiesparenden EC-Ventilatoren erfreuen sich einer kontinuierlich steigenden Nachfrage“, so Beilke. Der europäische Markt ging um 3,1% auf 463 Mio. Euro, resultierend aus Investitionsstaus in Osteuropa, zurück. Deutschland hingegen blieb mit 314 Mio. Euro (-0,1%) auf konstantem Niveau.

Mit 63,7 Mio. Euro ungebrochen hoch, waren die Investitionen, die ebm-papst allein an seinen inländischen Standorten Mulfingen, St. Georgen und Landshut

ebm-papst Gruppe trotz Flaute Weltmarktführer nutzt steigende Nachfrage nach Stromsparventilatoren – herausforderndes Jahr steht bevor

Hauke Hannig
Assistent Geschäftsführung
Pressesprecher
Telefon +49(0) 7938 / 81-7105
Telefax +49(0) 7938 / 81-97105
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com

11.05.2009 - Blatt 3 von 4

tätigte. Zwar wurde noch im Jahr zuvor die Rekordsumme von 85,1 Mio. Euro investiert, diese war im Schwerpunkt jedoch einem Fabrikneubau für große energiesparende Ventilatoren in Mulfingen-Hollenbach zuzuschreiben. Dieser Bau wurde aufgrund seiner vorbildlichen Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe mit dem Energy Efficiency Award der Deutschen Energie Agentur „dena“ ausgezeichnet.

Die ebm-papst Gruppe beschäftigte zum Geschäftsjahresende 08/09 weltweit 9.677 Mitarbeiter. Gegenüber Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang um 221 Personen, der überwiegend aus dem Personalabbau innerhalb von osteuropäischen Fertigungen sowie einem Abbau von Leiharbeitern und befristeten Mitarbeitern resultiert.

Der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter lag zu diesem Zeitpunkt mit 5.111 Personen bei einem Anteil von 53% und damit weiterhin über dem Ausland.

Ausblick

„Die Halbwertszeit von Prognosen ist tendenziell geringer als eine Woche“, so der Chef der Unternehmensgruppe zu Vorhersagen zum neuen Geschäftsjahr.

Obwohl heute getroffene Aussagen schon morgen Schnee von gestern sein können, glaubt Beilke fest daran, dass das Konjunkturtal im Herbst 2009 erreicht sein wird. Den geplanten Umsatz für das laufende Geschäftsjahr hat das Unternehmen mit rund 1 Mrd. Euro (-4,8%) festgeschrieben. Darauf basieren die weiteren Planungen der Unternehmensgruppe, beispielsweise bei Personal und Investitionen. Natürlich hat der Weltmarktführer auch Szenarien errechnet, falls die Krise länger anhalten würde und einen Plan B und sogar C entwickelt.

Trotz Kosteneinsparung und Strukturüberprüfung sollen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konstant bleiben. „Auch im laufenden Jahr werden wir unsere F&E Investitionen in Deutschland mit 53,6 Mio. Euro unangetastet lassen“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung. „Unser Ziel ist es, jedes unserer Produkte energetisch besser zu machen als das Vorgängermodell - weiterhin arbeiten wir an einer ganzen Reihe neuer Ideen für Ventilatoren und Motoren, beispielsweise im Bereich von Materialverbindungen, der Nano-Technologie oder in Keimfreilösungen“, so Beilke mit Blick auf die Zeit nach der Krise.

Denn jede Krise ist auch immer eine Chance und die will der Technologiekonzern nutzen, um noch besser darzustehen.

ebm-papst Gruppe trotz Flaute Weltmarktführer nutzt steigende Nachfrage nach Stromsparventilatoren – herausforderndes Jahr steht bevor

Hauke Hannig
Assistent Geschäftsführung
Pressesprecher
Telefon +49(0) 7938 / 81-7105
Telefax +49(0) 7938 / 81-97105
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com

11.05.2009 - Blatt 4 von 4

Über ebm-papst

Die ebm-papst Gruppe ist der weltweit führende Hersteller von Ventilatoren und Motoren und ist Pionier und Schrittmacher der hocheffizienten EC-Technologie. Im vergangenen Geschäftsjahr 08/09 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1,056 Milliarden Euro. ebm-papst beschäftigt an 17 Produktionsstandorten (u.a. in Deutschland, China, USA) und 57 Vertriebsstandorten weltweit knapp 9.700 Mitarbeiter. Produkte des Weltmarktführers sind in vielen Branchen zu finden, u.a. in der Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, bei Haushaltsgeräten, der Heiztechnik, in IT- und Telekommunikationsanwendungen, bei Applikationen im PKW und der Nutzfahrzeugtechnik.